



DITIB Türkisch-Islamische Gemeinde zu Waldkraiburg e.V.
Reichenbergerstr. 15 • 84478 Waldkraiburg

Pressemitteilung- 10.05.2020

Im Rahmen der gemeinsamen Live-Presskonferenz der Generalstaatsanwaltschaft München und dem Polizeipräsidium Oberbayern Süd wurde heute bekanntgegeben, dass die Anschläge von Waldkraiburg geklärt und so weitere schwere Straftaten verhindert werden konnten. Ein 25-Jähriger Mann gestand die Taten im Zusammenhang mit den Anschlägen auf vier Geschäfte türkischstämmiger Bürger*innen in Waldkraiburg. Das Tatmotiv ist laut Eigenaussagen des Täters Hass auf Türken gepaart mit einer extremistischen Ideologie um die Terrororganisation IS.¹

Wir sind unendlich froh und erleichtert darüber, dass der Spuk ein Ende hat und die Tat dank dem professionellen Einsatz der Ermittler*innen aufgeklärt werden konnte. Auch gilt ein besonderer Dank an unseren Bürgermeister Herrn Pötzsch, Polizeipräsidenten Robert Kopp, Staatsanwalt Georg Freutsmiedl, Polizeihauptkommissar Georg Deibl sowie dem Türkischen Generalkonsul Mehmet Günay für den offenen Austausch und die klare Haltung zur lückenlosen Aufklärung der Taten. Auch danken wir weiteren Vertreter*innen der Politik und Zivilgesellschaft für die gezeigte Solidarität. Wie des Öfteren erwähnt, wissen wir es sehr zu schätzen, dass unsere Ängste und Sorgen, insbesondere um unsere Moschee, von Anfang an sehr ernst genommen wurden. In diesem Zusammenhang sind die beiden Gesprächsrunden im Waldkraiburger Rathaus und unserer Moscheegemeinde ein Beleg dafür, dass Politik und Staat stets darum bemüht waren, das geschädigte Sicherheitsgefühl der betroffenen Mitbürger*innen wiederherzustellen.

An dieser Stelle möchten wir aus der Rede unserer Dialogbeauftragten auf der Solidaritäts-Mahnwache vom 02.05.2020 folgendes zitieren: *„Das Tatmotiv der Brandstiftung steht laut aktuellen Ermittlungen noch nicht fest. Vor Spekulationen ist selbstverständlich abzuraten. Dennoch zeugen die Flammen von Ablehnung, Hass und einer kriminellen Energie, die man sich kaum vorzustellen mag. Also all dem, dem wir hier als friedliche Mitbürger dieser Stadt mit aller Kraft entgegenstehen.“* Ablehnung, Hass und kriminelle Energie genau das waren die Motive des für uns bisher völlig unbekanntes Attentäters. Wir haben wieder einmal gesehen, dass Terrorismus und Extremismus, unabhängig davon welcher Ideologie sie entstammt, keine Herkunft oder Religion kennt. Sie betrifft uns alle in gleichermaßen. Deshalb müssen wir jeglicher Art menschen-feindlicher Ideologien gemeinsam, Hand in Hand entgegenstehen, mit allen Instanzen des Staates, der Politik und einer starken Zivilgesellschaft.

Dass Menschenleben verschont wurden, ist unser größter Trost. Menschen aus vielen verschiedenen Nationen und Religionen leben hier seit jeher gemeinsam in Frieden. Wir werden nicht zulassen, dass dies zerstört wird. Auch wenn noch viele Fragen geklärt werden müssen, hoffen wir doch, dass vorerst etwas Ruhe einkehrt in unsere Stadt und wir uns gemeinsam von diesen schrecklichen Vorfällen erholen können. Dazu wird uns die besondere spirituelle Zeit um den Fastenmonat Ramadan, in dem wir uns befinden, sicherlich eine große Stütze sein. **Denn dieser steht ganz im Sinne von Toleranz statt Ablehnung, Liebe statt Hass und friedliches Miteinander statt Feindseligkeit und Spaltung.**

Mit freundlichen Grüßen,

DITIB Türkisch-Islamische Gemeinde zu Waldkraiburg e.V.

¹ <https://www.polizei.bayern.de/oberbayern/news/presse/aktuell/index.html/313440>